

DIE GROSSEN THEMEN DER HUNDEWELT:

IV. Internationales Hundesymposium

Gegenwärtig bestimmen eine Reihe von Themen die teilweise sehr kontrovers geführte Diskussion rund um den Hund als Sozialpartner des Menschen. Im Folgenden eine kurze Übersicht über die Themen und die damit verbundenen Experten, die Sie alle auf dem IV. Internationalen Hundesymposium am Chiemsee (18.-20. Nov. 2005) sehen, hören und von denen Sie lernen können.



„Hirngerechtes“ Hundetraining

Im Bereich der Hirnforschung hat es in den vergangenen Jahren viele neue und erstaunliche Erkenntnisse gegeben. Lernvorgänge sind komplex, ein Gehirn ist viel flexibler als bislang angenommen – sogar im Schlaf gehen Lernprozesse weiter. Dorothee Schneider arbeitet zur Zeit daran, wie Hundetraining „gehirngerecht“ aufgebaut werden kann und wo typische Trainingsfallen verborgen liegen. Sie untersucht dabei gleichermaßen Situationen aus der Alltagserziehung, dem Hundesport sowie der Arbeit mit verhaltensauffälligen Hunden.



Brigid Weinzinger

Soziales Lernen bei Hunden

Ein brandaktuelles Thema hat Brigid Weinzinger für die Kynolo-

gie erschlossen: „Soziales Lernen bei Hunden“. Erstmals hat sie Forschungsergebnisse im Rahmen der „model-rival-method“, die bislang nur bei Primaten Anwendung fand, auf Hunde übertragen und daraus praktische Anwendungsmöglichkeiten für deren Ausbildung entwickelt.

Untersuchungen über Tierheimhunde

Sabine Neumann hat intensive Studien darüber betrieben, in welcher Beziehung Verhaltensauffälligkeiten von Hunden im Tierheim zur Betreuung und räumlichen Unterbringung stehen. Die österreichische Expertin entwickelte ein Ausbildungs- und Schulungskonzept der so genannten „Gassi-Geher“. Sie untersucht, weshalb es gerade für Hunde im Tierheim so wichtig ist, nach immer gleichen Kriterien geführt zu werden, und nach welchen Richtlinien ehrenamtliche „Gassi-Geher“ geschult werden können, um eine optimale Betreuung der ihnen anvertrauten Hunde zu erreichen.

Gruppenintegration von Hunden

Immer öfter kommt es vor, dass Hundebesitzer sich entschließen, zu ihrem eigenen Hund noch einen zweiten oder dritten



Hund hinzuzunehmen; oftmals mit dem Gedanken, dass bei zwei Hunden der dritte ganz von alleine mitläuft. Aber natürlich kann es auch Probleme geben. Mirjam Cordt beschäftigt sich seit

vielen Jahren mit der Integration erwachsener Hunde in eine bestehende Hundegruppe. Ihre Grundlagen und Tipps für eine erfolgreiche Integration sind jahrelang in der Praxis erprobt und wurden jetzt in einem Buch zusammengetragen, das im Herbst dieses Jahres beim animal learn Verlag erscheinen wird.

Spiel & Spaß im Hundealltag

Dass ganz allgemein eine Beschäftigung mit dem Partner Hund aus mehr als einmal am Tag Gassi Gehen und dann vielleicht einer viertel Stunde zu Hause

Spielen bestehen sollte, weiß inzwischen jeder Hundefreund. Gemeinsame Aktivitäten machen Hund und Mensch Spaß und tragen zum Wohlergehen des vierbeinigen Partners bei. Sie lasten ihn aus, geben ihm Selbstvertrauen und stärken die Bindung zwischen Hund und Mensch. Christina Sondermann hat sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten entwickelt, die sich ohne großen Zeitaufwand oder aufwändiges Training in den Alltag jedes Hund-Mensch-Teams einbauen lassen. In ihrem Buch hat sie viele tolle Ideen zusammengetragen und mit zahlreichen Fotos dokumentiert – das Lesen macht Spaß und Lust aufs Mitmachen.



Christina Sondermann hat sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten entwickelt, die sich ohne großen Zeitaufwand oder aufwändiges Training in den Alltag jedes Hund-Mensch-Teams einbauen lassen. In ihrem Buch hat sie viele tolle Ideen zusammengetragen und mit zahlreichen Fotos dokumentiert – das Lesen macht Spaß und Lust aufs Mitmachen.

Unerwünschtes Jagdverhalten

Das – unerwünschte – Jagdverhalten hat schon so manchen Hundebesitzer zur Verzweiflung getrieben. Clarissa v. Reinhardt



gilt als die Expertin, wenn es darum geht, das Jagdverhalten eines Hundes unter Kontrolle zu bringen. Ihr Trainingsprogramm, mit dem sie seit Jahren erfolgreich arbeitet, stellt sie in einer Reihe von Vorträgen und Seminaren und ihrem Buch „Das – unerwünschte – Jagdverhalten des Hundes“ einer breiteren Öffentlichkeit vor. Auf den Einsatz aversiver Reize verzichtet

sie bei der Arbeit vollständig und setzt statt dessen auf Vertrauen und Fachwissen beim Führen des Hundes.

Strukturen von Hunderudeln

Der bislang vor allem durch seine Dokumentationen über Wildhunde in der Trummler-Station bekannt gewordene Dozent Joachim Leidhold hat seine Forschungen auf wild lebende Hundegruppen in Äthiopien ausgeweitet. Er untersucht die Beziehung zwischen Mensch und Hund vor Ort. Leben die Hunde meist als Straßenhunde oder haben sie einen Besitzer? Welche Funktionen haben die Hunde auf dem Land und in der Stadt? Welche Rudelstrukturen bilden sie? Demnächst erscheint darüber eine Videodokumentation mit Begleitbuch.



Zur Diskussion des Impfens

In die fast schon zyklisch aufflammende Diskussion über den Sinn und Unsinn von Impfungen bei unseren Haustieren schaltet sich jetzt Dr. Michael Lehner, ein leitender Tierarzt der Tierklinik Teisendorf, Member of Royal College of Veterinary Surgeons, Certificate for Small Animal Orthopaedics. In einer Reihe von Fachpublikationen und Vorträgen referiert er über die Vielzahl von Möglichkeiten, ob, wann oder wie geimpft werden kann und sollte.

„Toolbox“ für Problemhunde

Erstmalig im deutschsprachigen Raum wird Terry Ryan aus den USA zu Gast sein. Sie ist eine der bekanntesten und erfolgreichsten Trainerinnen der USA und entwickelt seit über 30 Jahren immer neue Ausbildungsprogramme für eine gewaltfreie Ausbildung und Arbeit mit Hunden. Sie stellt ihre legendäre „Toolbox“ für die Arbeit mit so genannten „Problemhunden“ vor. Da kein Hund wie der andere ist, erarbeitet sie immer mehrere Lösungswege; definiert und erklärt das Training und veranschaulicht durch zahlreiche Beispiele die von ihr vorgeschlagenen Methoden. Sehen und hören kann man sie ausschließlich beim jährlich im November stattfindenden Internationalen Hundesymposium in Aschau im Chiemgau, das von animal learn ausgerichtet wird. In diesem Jahr ist der Termin vom 18.-20. November 2005.



WUFF INFORMATION

IV. Internationales Hundesymposium

- 18.-20. November 2005
- Aschau im Chiemgau
- Weitere Infos und genaues Programm: www.animal-learn.de
- Informationsunterlagen bei animal learn, Am Anger 36, D-83233 Bernau, Tel: +49-(0) 8051/ 961 710.

www.wuff-online.com